

Anmeldung zur Teilnahme an einer Berufsorientierungsmaßnahme

nach § 48 SGB III
und Erklärung zur Übermittlung von persönlichen Daten
an die Agentur für Arbeit



Maßnahmeträger: Hochsauerlandkreis

Durchführende Institution (falls abweichend):

Titel der Maßnahme: Schmuck und Accessoires mit Epoxidharz

Kursnummer: HSK.B1.3438

Zuständige Agentur für Arbeit:

Bitte vollständig ausfüllen und zutreffendes bitte ankreuzen:		
Name, Vorname	Realschule <input type="checkbox"/>	Klasse 7 <input type="checkbox"/>
Straße, Hausnummer	Hauptschule <input type="checkbox"/>	Klasse 8 <input type="checkbox"/>
	Gymnasium <input type="checkbox"/>	Klasse 9 <input type="checkbox"/>
Postleitzahl, Wohnort	Gesamtschule <input type="checkbox"/>	Klasse 10 <input type="checkbox"/>
	Gemeinschaftsschule <input type="checkbox"/>	Jahrgang 11 <input type="checkbox"/>
	Sekundarschule <input type="checkbox"/>	Jahrgang 12 <input type="checkbox"/>
	Förderschule <input type="checkbox"/>	Jahrgang 13 <input type="checkbox"/>
Geschlecht männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>	Name und Ort der Schule	

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, an der oben genannten, von der Bundesagentur für Arbeit (BA) und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW) geförderten, Maßnahme der vertieften Berufs- und Studienorientierung (zdi-BSO-MINT) teilzunehmen.

Um prüfen zu können, ob die hierfür eingesetzten Gelder zweck- und ordnungsgemäß verwendet werden, müssen **die personenbezogenen Daten** der Teilnehmenden erfasst und vom oben genannten Maßnahmenträger **an die BA weitergegeben werden**. Der Maßnahmenträger darf meine personenbezogenen Daten nur für den genannten Zweck an die BA übermitteln und muss dabei die Bestimmungen zum Schutz der Sozialdaten beachten.

Weicht die durchführende Institution vom Maßnahmenträger ab, wird die Anmeldung von der durchführenden Institution nach Abschluss der geförderten Maßnahme zusammen mit der Teilnehmendenliste an den oben genannten Maßnahmenträger weitergeleitet. Bei der durchführenden Institution verbleiben nach Beendigung der Maßnahme **keine** personenbezogenen Daten.

Zur Qualitätssicherung und Maßnahmeverbesserung werden **anonymisierte** Fragebögen eingesetzt, die keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen. Die Auswertung übernimmt die vom MKW bestimmte zdi-Landesgeschäftsstelle.

Mir ist bewusst, dass ich diese Maßnahme **nicht** im Rahmen von KAoA als **Berufsfelderkundung melden bzw. angeben** darf.

Zwei Jahre nach Beendigung der bezeichneten Maßnahme sind die Sozialdaten vom Maßnahmenträger zu vernichten: Dies beinhaltet neben der Anmeldeerklärung auch die Teilnehmendenliste.

Ich habe eine Kopie dieser Anmeldung erhalten, ein Foto oder einen Scan hiervon erstellt.

Ort, Datum:

Unterschrift Teilnehmer*in

Bei Minderjährigen: Unterschrift der Eltern / gesetzlichen Vertretung